

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

07.09.2006

N i e d e r s c h r i f t

**über die 13. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses
der Stadt Olfen
am Donnerstag, 31.08.2006
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Himmelman, Josef

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Limberg, Heinz

Wiggen, Jochen

Holtmann, Maria

Beckmann, Michael	Vertreter
Broz`, Heinz Dieter	
Bunte, Claus	
Dinklage, Michael	
Klingauf, Dietmar	
Kötter, Christoph	
Lueg, Karl-Heinz	Vertreter
Ostrop, Paul	
Pohlmann, Franz	
Stork gt. Heinrichsbauer, Norbert	bis TOP 5.1
Vinnemann, Heinrich	Vertreter

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird im nicht öffentlichen Teil um einen Punkt bei den Grundstücksangelegenheiten ergänzt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung Herr Sendermann

Beigeordneter Herr Sendermann berichtet dem Ausschuss, dass die RWE auch für das Jahr 2006 einen Klimaschutzpreis ausloben und sponsern wird. Die Lokale Agenda soll – wie im vergangenen Jahr – hinzugezogen werden. Der HFB-Ausschuss und der Rat wird zum Ende des Jahres dann darüber beraten können.

1.2. Anfragen Herr Bunte

Ausschussmitglied Bunte erkundigt sich nach der verkehrlichen Entwicklung im Westen der Stadt im Bereich der einspurigen Brücke nach Ahsen sowie nach der Vermarktung des Obergeschosses des „gelben Hauses“.

Bürgermeister Himmelmann führt zur verkehrlichen Entwicklung aus, dass der Bezirksplanungsrat die Ortsumgehung Ahsen in Abstimmung mit dem Land aus dem vordringlichen Bedarf herausgenommen hat. Damit ist diese Maßnahme in weite Ferne gerückt.

Zum Obergeschoss des Hauses Marktplatz 5 berichtet Bürgermeister Himmelmann, dass Gespräche mit dem Kreis geführt worden sind, um hier eine Anlaufstelle für Familien unterzubringen. Dies ist negativ vom Kreis beschieden worden. Verwaltungsseitig wird jetzt geprüft, welche Nutzungsmöglichkeiten noch in Frage kommen.

2. Haushalt 2006; Finanzzwischenbericht

VO/327/2006

Kämmerer Herr Limberg informiert den Ausschuss in seinem Finanzzwischenbericht, dass sich der Verwaltungshaushalt 2006 gegenüber der Haushaltsverabschiedung deutlich verbessert. Dies resultiert aus Gewerbesteuernachveranlagungen und Anpassungen bei den Vorauszahlungen. Außerdem werden Haushaltsverbesserungen auf Grund der Neuaufteilung des gemeindlichen Einkommensteueraufkommens erwartet, so dass auf die geplante Zuführung aus dem Vermögenshaushalt komplett verzichtet werden kann. Ob die eingestellten Mittel für die Kreisumlage ausreichend sein werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Weiterhin führt er aus, dass die Haushaltssituation des Vermögenshaushaltes weitestgehend planmäßig verläuft. Zur Schuldensituation berichtet er, dass durch geleistete Sondertilgungen sich der Schuldenstand zum Jahresende 2006 auf rd. 2.630.000,-- € verringern wird.

Ausschussmitglied Ostrop erkundigt sich nach den Einsparungen bei den Zinsbelastungen. Hierzu merkt Herr Limberg an, dass die Einsparungen aus den Sondertilgungen herrühren. Das Darlehen zur Finanzierung der Gesamtschule stand zur Prolongation an. Ausschussmitglied Stork gt. Heinrichsbauer äußert sich positiv über den Zwischenbericht und erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt die Stadt schuldenfrei sei. Hierzu führt Bürgermeister Himmelmann aus, dass es zwar viele Ungewissheiten gibt, aber er es auch weiterhin für realistisch hält, dass die Stadt das Ziel, schuldenfrei zu sein, erreichen kann. Auf die Frage von Ausschussmitglied Stork nach dem Stand der Gespräche zum Rettungswesen antwortet Bürgermeister Himmelmann, dass der Kreis zurzeit Verhandlungen führt, diese aber noch zu keinem Ergebnis geführt haben. Ausschussmitglied Pohlmann erkundigt sich nach den freiwilligen Investitionen wie Naturbad, K 9 n. Hier antwortet Bürgermeister Himmelmann, dass die Planungen und die Entschuldung nebeneinander laufen und auch zu realisieren sind, wenn es nicht zu tiefen Einschnitten bei den Fördermitteln des Landes kommt.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss sowie der Rat der Stadt Olfen nehmen den Finanzzwischenbericht der Verwaltung zum städtischen Haushalt 2006 zur Kenntnis

3. Bericht über den Einsatz des städtischen Sicherheitsdienstes

VO/331/2006

Ordnungsamtleiter Herr Wiggen führt in seinem Bericht aus, dass der Sicherheitsdienst eng mit dem Ordnungsamt und der Polizei zusammenarbeitet, um dem Bürger ein höheres Sicherheitsgefühl zu vermitteln. Insbesondere werden folgende Maßnahmen durchgeführt: Überwachung der Anleinplicht bei Hunden, Überwachung der Kinderspielplätze, der Grund- und der Gesamtschule, des Stadtparks und des St. Vitus-Parks, der Skaterbahn, der Aufsichtsplattform an der Steveraue im Sternbusch u.v.m. Der Sicherheitsdienst macht Kontrollgänge als Fußstreife bzw. mit dem Kfz bei einem Stundenumfang von 12 – 15 Stunden wöchentlich. Eingesetzt wird 1 Mitarbeiter, in den Nachtstunden bzw. ab Einbruch der Dunkelheit zwei Sicherheitsmitarbeiter. Priorität hat hier das Gespräch mit den Bürgern, um Einsicht zu erreichen. Dies ist allerdings schwierig bei den Jugendlichen. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass der Eingang von Anzeigen hinsichtlich Lärmbelästigungen, unangelegter Hunde, Vermüllung und Vandalismus spürbar zurückgegangen ist. Auf die Frage von Ausschussmitglied Dinklage, ob man mit den Kosten im nächsten Jahr auskommt, antwortet Herr Wiggen, dass eine Ausweitung des Sicherheitsdienstes nicht vorgesehen ist und die Notwendigkeit sehr wahrscheinlich auch nicht besteht.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen, um einem Anwohner Gelegenheit zu geben, über die Situation im Stadtpark zu berichten. Herr Rawe berichtet, dass es jeden Tag und jede Nacht zu Störungen kommt. Seiner Meinung liegt es daran, dass die Überwachung nicht regelmäßig durchgeführt wird. Er schlägt eine evtl. Umgestaltung des Parks vor.

Ausschussmitglied Bunte greift das Thema auf und bestätigt, dass dort regelrechte „Saufgelage“ stattfinden. Hier müsste man durch Ordnungsmaßnahmen massiver durchgreifen. Herr Wiggen weist darauf hin, dass der Sicherheitsdienst keine weiteren Befugnisse hat, sondern dann die Polizei einschalten muss. Bürgermeister Himmelmann führt aus, dass man durch die Verpflichtung des Sicherheitsdienstes auf dem richtigen Weg ist und dies auch so weitergeführt werden soll.

Der Bericht über den Einsatz des städtischen Sicherheitsdienstes wird zur Kenntnis genommen.

4. Personalangelegenheiten; Einrichtung eines Ausbildungsplatzes im Jahre 2007

VO/326/2006

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss stimmt der Einrichtung eines Ausbildungsplatzes – Verwaltungsfachangestellte(r) – im Jahre 2007 bei der Stadt Olfen zu. Die Stellenausschreibung soll bereits in 2006 erfolgen. Der Stellenplan ist entsprechend zu ändern.

einstimmig angenommen

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin